



Sammlung Theaterzettel

Das Mädel aus der Vorstadt

Klenter, Sigurd

1942-05-30

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONALTHEATER MANNHEIM

Samstag 30. Mai
Mittwoch, den 8. April 1942

Vorstellung Nr. 220 256

Miete G Nr. 17
I. Sondermiete G Nr. 9

Das Mädel aus der Vorstadt

Posse mit Gesang in drei Akten von
Johann Nestroy

In der Bearbeitung von Wilhelm Hofst oder
Gesangstexte von Oskar Weber — Musik von Karl Hieß
Spielleitung: Hans Becker — Musikalische Leitung: Sigurd Klenter
Bühnenbilder: Almut Trautmann

Personen:

Kauz, ein Spekulant	Robert Kleinert
Frau von Erbsenstein, Kornhändlerswitwe, jeine Nichte	Nora Landerich ✓
Herr von Gigi, ihr Bräutigam, entfernt mit Kauz verwandt	Karl Pischgode
Schnoserl, Agent	Ernst Langheinig ✓
Knöpfel, ein Pfäidler, Witwer	Friedrich Hölzlin
Madame Storch, Knöpfels Schwester, Witwe	Lola Mebius
Rosalie } Sabine } Näherinnen und Verwandte Pepi } von Knöpfel's verstorbener Frau	Lotte Schimpke Hildegard Köhler Gertha Fuchs
Thekla, eine Stickerin	Mimée Stadler
Nanett, Stubenmädchen bei Frau von Erbsenstein	Kitty Dore Lüdenbach
Dominik, Bedienter des Herrn von Kauz	Josef Kenkert

Ort und Zeit der Handlung:
Wien zur Biedermeierzeit

Technische Einrichtung: Walter Schade
Insizient: Ernst Maschek
Pauze nach dem 1. und 2. Akt

Anfang 10 Uhr

Kassenöffnung 18.30 Uhr

Ende 21.30 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellung zu vermeiden, kann Zutritt in den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spielabschnittes gestattet werden.